NATIONALER ZUKUNFTSTAG

Seitenwechsel für Mädchen und Jungs

Ein Tag als Drogist

Spezialprojekt für Jungs

Bild: Schweizerischer Drogistenverband

Am Nationalen Zukunftstag sind Schüler der 5. bis 7. Klasse[1] eingeladen, in Drogeriefachgeschäften den vielseitigen Beruf des Drogisten zu erkunden. Die Buben begleiten einen Drogisten oder eine Drogistin bei der Arbeit, helfen aktiv mit und erproben ihr Geschick in diesem Beruf.

Ziel des Spezialprojekts «Ein Tag als Drogist»

Viele Berufe sind in Bezug auf das Geschlecht vorbelastet und werden deshalb entweder als typisch männlich oder als typisch weiblich angesehen. Nach dem Motto «Seitenwechsel für Mädchen und Jungs» will der Zukunftstag diese Stereotype aufbrechen. Junge Menschen sollen sich bei der Wahl ihres Berufs an ihren tatsächlichen Interessen, Wünschen und Talenten orientieren. Davon profitieren sowohl die Jugendlichen als auch die Betriebe und Organisationen.

2022 haben erst 14 junge Männer (6.1 Prozent) die Berufslehre als Drogist EFZ angetreten (Quelle: Bundesamt für Statistik). Die abwechslungsreiche Arbeit mit pharmazeutischen und kosmetischen Produkten sowie die Beratung von Kundinnen und Kunden sind jedoch auch für Männer attraktiv.

Ziel des Projekts ist es, die Hinwendung von Buben zu diesem Beruf zu verstärken.

[1] Kanton Basel-Landschaft: 7. Klasse / 1. Oberstufe | Kanton Freiburg: 10H | Kanton Wallis: 8H (vgl. Teilnahmebedingungen)

Konzept Nationaler Zukunftstag

Am Zukunftstag lernen Mädchen und Jungen durch den Seitenwechsel geschlechtsuntypische Berufe kennen. Der Zukunftstag besteht aus einem Grundprogramm und verschiedenen Spezialprojekten für Mädchen und Jungen:

Programmübersicht	
Grundprogramm Mädchen und Jungen begleiten einen Elternteil oder eine Person aus dem Verwandten- oder Bekanntenkreis zur Arbeit. Sie wählen eine Person, die in einem für sie geschlechtsuntypischen Beruf arbeitet.	
Spezialprojekte für Mädchen und Buben Betriebe und Organisationen führen am Zukunftstag Programme durch, die auch Kindern offen stehen, deren Eltern nicht im Betrieb arbeiten.	
Spezialprojekte für Mädchen • Ein Tag als Carrosserielackiererin • Ein Tag als Carrosseriespenglerin • Ein Tag als Chefin • Ein Tag als Fahrzeugschlosserin • Ein Tag als Fleischfachfrau • Ein Tag als Gemüsegärtnerin • Ein Tag als Landwirtin • Ein Tag als Logistikerin • Ein Tag als Polizistin • Ein Tag als Schreinerin • Ein Tag als Spenglerin • Ein Tag als Zimmerin • Mädchen entdecken Waldberufe • Mädchen-bauen-los! • Mädchen-Informatik-los! • Mädchen-planen-los! • Mädchen-Technik-los! • Mädchenparlament	**Spezialprojekte für Buben** • Abenteuer Schule geben • Ein Tag als Apotheker • Ein Tag als Augenoptiker • Ein Tag als Biomedizinischer Analytiker • Ein Tag als Buchhändler • Ein Tag als Chiropraktor • Ein Tag als Coiffeur • **Ein Tag als Drogist** • Ein Tag als Ergotherapeut • Ein Tag als Fachmann Apotheke • Ein Tag als Fachmann Betreuung • Ein Tag als Florist • Ein Tag als Heilpädagoge • Ein Tag als HR-Fachmann • Ein Tag als Kindergartenlehrer • Ein Tag als Logopäde • Ein Tag als Physiotherapeut • Ein Tag als Primarlehrer • Ein Tag als Psychomotoriktherapeut • Ein Tag als Tanzlehrer • Ein Tag als Tierarzt • Ein Tag als Zivilstandsbeamter • Ein Tag in der Sozialen Arbeit • Jungs entdecken Gesundheitsberufe

Zeitplan

April bis Mitte Juni (spätere Anmeldung möglich)
Drogeriefachgeschäfte melden sich an:
www.nationalerzukunftstag.ch/angebote/betriebsanmeldung. Sie legen die Teilnehmerzahl und den zeitlichen Rahmen fest.

Ende Juni
Die teilnehmenden Drogerien werden mit Logo auf der Website des Zukunftstags aufgeschaltet.

Ende August
Die interessierten Jungen können sich bis Ende Oktober auf der Website anmelden.

Juni bis November
Der Zukunftstag informiert die Schüler, Lehrpersonen, Eltern und Medien über die Angebote. Die Betriebe bereiten den Tagesablauf vor.

Ende Oktober
Die teilnehmenden Drogerien erhalten die Kontaktangaben der angemeldeten Schüler und verschicken eine Einladung.

Zukunftstag
Die Betriebe setzen den Tag zusammen mit den Jungen um.

Exemplarischer Tagesablauf

Im Zentrum des Projekttags steht das praktische Erleben des Berufs. Die Jungen helfen so viel wie möglich mit. Die Drogistinnen und Drogisten können den Tag frei gestalten. Sie können sich dabei an folgendem Tagesablauf orientieren:

Zeit	Programm
08.30 Uhr	**Begrüssung** Präsentation der Drogerie und des Tagesablaufs
09.45 Uhr	**Praktischer Einblick in die Tätigkeiten des Drogisten** Die Jungen erfahren, worauf es beim Gespräch mit den Kundinnen und Kunden ankommt und sie erhalten Einblick in die verschiedenen Arbeiten.
12.00 Uhr	**Mittagessen**
13.00 Uhr	**Praktischer Einblick in die Tätigkeiten des Drogisten** z. B. das Herstellen einer Salbe oder eines Badesalzes, das Einsortieren von Produkten etc.
15.30 Uhr	**Abschluss (allenfalls mit den Eltern)** • Informationen zu verschiedenen Berufsmöglichkeiten als Drogist • Informationen zur Ausbildung
16.00 Uhr	**Ende der Veranstaltung**

Versicherung der Teilnehmer

Da der Zukunftstag nicht unter das Arbeitsgesetz fällt, haftet im Falle eines Unfalls die Grundversicherung der Krankenkasse des Kindes. Diese enthält auch eine Deckung von Unfällen. Die Obhuts- und Betreuungspflicht liegt grundsätzlich bei der Begleitperson, unabhängig davon, ob dies ein Elternteil oder eine Mitarbeiterin / ein Mitarbeiter des Betriebs ist. Der Betrieb wird nur dann zur Verantwortung gezogen, wenn Sicherheitsvorschriften und Schutzbestimmungen verletzt werden.

Medienpräsenz des Zukunftstags

Mädchen und Buben, die sich in geschlechtsuntypischen Berufen erproben, sind ein beliebtes Thema in den Medien. Unzählige Zeitungen, Radio- und Fernsehsendungen berichten jedes Jahr über den Zukunftstag, insbesondere auch über die Spezialprojekte. Darüber hinaus bietet die hoch frequentierte Website des Zukunftstags Unternehmen eine gute Plattform, um ihr Engagement einer breiten Öffentlichkeit kundzutun.

Vorlage für die Einladung

Sie können die Einladung per Mail oder per Post verschicken. Falls Sie sich für den Versand per Mail entscheiden, schicken Sie bitte den Eltern eine Kopie. Vergessen Sie nicht, die Nutzungsrechte-Erklärung für Fotomaterial und Filmaufnahmen mitzuschicken.

Vorname und Name des Teilnehmers
Adresse
PLZ/Ort

Datum

Einladung zum Nationalen Zukunftstag

Liebe Eltern, lieber ...

Wir freuen uns, dass Ihr Sohn am Nationalen Zukunftstag an unserem Spezialprojekt teilnimmt. Gerne erwarten wir ihn **am 14. November 2024 um ... Uhr beim Empfang der Firma/Organisation ..., Adresse: ...** Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Sie für den Hin- und Rückweg Ihres Sohns verantwortlich sind.

Unser Programm bietet Ihrem Sohn einen praxisnahen Einblick in den Beruf des Drogisten. Der Tagesablauf sieht wie folgt aus:

08.30 Uhr	Begrüssung
... bis ... Uhr	...
12.00 bis 13.00 Uhr	Mittagessen
... bis ... Uhr	...
16.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Das Mittagessen findet in ... statt. Bitte geben Sie Ihrem Sohn ... CHF/ein Picknick für das Mittagessen mit. Bitte teilen Sie uns allfällige Allergien oder Unverträglichkeiten bereits im Voraus mit.

Falls Sie eine Abschlussveranstaltung zusammen mit den Eltern durchführen: Damit wir auch Ihnen, liebe Eltern, einen Einblick in den Projekttag geben können, laden wir Sie herzlich ein, zusammen mit Ihrem Sohn an der Abschlussveranstaltung teilzunehmen. Diese beginnt um ... Uhr im Raum ... (... Stock). Bitte teilen Sie uns im Voraus mit, ob Sie an der Abschlussveranstaltung teilnehmen.

Falls Sie noch Fragen haben, können Sie sich direkt an ... wenden: Tel: ..., E-Mail: ...

Wir wünschen Ihrem Sohn einen spannenden und lehrreichen Tag.

Freundliche Grüsse

Anhang: Lageplan, Nutzungsrechte-Erklärung für Fotomaterial und Filmaufnahmen, Interviewvorlage Infomaterial zum Betrieb

Nutzungsrechte-Erklärung für Fotomaterial und Filmaufnahmen

Die Geschäftsstelle des Nationalen Zukunftstags und die teilnehmenden Betriebe veröffentlichen jedes Jahr zahlreiche Bilder und Filme zum Zukunftstag. Es ist möglich, dass auch Ihr Sohn auf einem der Bilder oder Filme zu sehen ist. Wenn Sie und Ihr Sohn einverstanden sind, dass solche Fotos oder Filme publiziert werden, bitten wir Sie, dieses Formular zu unterzeichnen und Ihrem Sohn am Zukunftstag mitzugeben. Die Bilder sollen anderen Kindern einen Einblick in den Zukunftstag geben und sie ermuntern, ebenfalls teilzunehmen.

Hiermit gebe ich mein Einverständnis, dass die Geschäftsstelle des Nationalen Zukunftstags sowie der unten genannte Betrieb Abbildungen und Aufnahmen meines Sohns für die Öffentlichkeitsarbeit zum Zukunftstag (z. B. auf Internetseiten, Social Media, Broschüren, Flyern, Medienmitteilungen o. ä.) verwenden dürfen.

Betrieb, den Ihr Sohn am Zukunftstag besucht:

.....

Vor- und Nachname Ihres Sohns:

.....

Vor- und Nachname der/des Erziehungsberechtigten:

.....

Adresse: ..... PLZ/Ort: .....

Telefon: ..... E-Mail: .....

Weder die Fotografin/der Filmemacher noch die auf dem Foto/dem Film dargestellten Personen können Honoraransprüche oder Ansprüche auf Namensnennung bei der Veröffentlichung erheben.

.....

Ort, Datum Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Bitte geben Sie Ihrem Sohn dieses Formular am Zukunftstag mit.

Interviewvorlage für Schüler

Am Zukunftstag kannst du mit einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter des Betriebs, den du besuchst, ein Interview führen. Schreibe 8 bis 10 Fragen auf ein Blatt und nimm es am Zukunftstag mit. Hier findest du Beispiele möglicher Interviewfragen. Besonders spannend wird das Interview, wenn du dir selber Fragen ausdenkst.

Fragen zum Beruf

- Wie ist Ihre Laufbahn bisher verlaufen und was möchten Sie noch erreichen?
- Was haben Sie für eine Ausbildung gemacht?
- Wie sind die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in Ihrem Beruf?
- Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?
- Wo könnten Sie mit Ihrer Ausbildung sonst noch arbeiten?
- Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?
- Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Arbeit?

Fragen zu Familie und Freizeit

- Haben Sie Kinder? Wie alt sind sie?
- Was machen die Kinder, während Sie an der Arbeit sind?
- Besteht in Ihrem Beruf die Möglichkeit, Teilzeit zu arbeiten?
- Welche Arbeiten übernehmen Sie zu Hause?
- Welche Hobbys haben Sie?
- Engagieren Sie sich in einem Verein oder sind Sie ehrenamtlich tätig?
- Haben Sie genug Freizeit?
- Hätten Sie gern einmal ein Jahr frei? Was würden Sie dann machen?

Fragen zu den Lebensträumen

- Hatten Sie als Kind einen Traumberuf?
- Was wollten Sie werden, als Sie so alt waren wie ich?
- Haben Sie Ihre Träume verwirklicht? Wie? Warum nicht?
- Wer hat Sie unterstützt?
- Hat Ihnen jemand abgeraten, sich Ihren Traum zu erfüllen?
- Wie haben Sie reagiert?
- Haben Sie eine Person gekannt, die Sie stark gefördert hat? Wie hat sie Ihnen geholfen?